

Robert Seyfert

# Beziehungsweisen

Elemente einer  
relationalen Soziologie

VELBRÜCK  
WISSENSCHAFT

Robert Seyfert  
Beziehungsweisen



Robert Seyfert

# Beziehungsweisen

Elemente einer relationalen Soziologie

**VELBRÜCK  
WISSENSCHAFT**

Die frei zugängliche digitale Publikation wurde mit Mitteln des Publikationsfonds der Universität Duisburg-Essen ermöglicht.

Erste Auflage 2019  
© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2019  
[www.velbrueck-wissenschaft.de](http://www.velbrueck-wissenschaft.de)  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-95832-189-2

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhalt

1. Einleitende Bemerkungen . . . . .	9
2. Soziologie der Beziehungsweisen. . . . .	18
Soziale Immanenz . . . . .	18
Methodologischer Relationalismus. . . . .	20
Anders-Werden . . . . .	24
Umgehungen . . . . .	26
Suspendierende und interpassive Differenz . . . . .	28
Affektbeziehungen . . . . .	29
3. Intensitätsbeziehungen . . . . .	32
Extensive und intensive Methoden . . . . .	32
Transgressionen ins Jetzt. . . . .	35
Die Intensitätsanalyse . . . . .	37
Extensive und intensive Nachbarschaften . . . . .	38
Symbiotische Beziehungen . . . . .	42
4. Ordnungsobsessionen . . . . .	45
Unwahrscheinlichkeitsobsessionen . . . . .	45
Kopplungen . . . . .	48
Kommunikationswünsche . . . . .	51
Komplexitätstransfers. . . . .	54
5. Antagonistische Obsessionen . . . . .	58
Antagonistisches Primat . . . . .	59
Dialektische Umkehrungen. . . . .	65
Kompetitive Umkehrungen. . . . .	69
Wettbewerbserzwingung. . . . .	70
6. Umgehungen . . . . .	77
Wettbewerbsumgehungen . . . . .	79
Ludischer Wettbewerb . . . . .	85
Ludische Beziehungen. . . . .	87
Übergang . . . . .	89

7. Relationen und Prozesse . . . . .	91
Behaviorismus und Verhaltenstheorie . . . . .	94
Struktur und Relation . . . . .	97
Relationale Soziologie . . . . .	104
Beziehung und Relation . . . . .	106
Prozesssoziologie . . . . .	107
Soziologie des Werdens . . . . .	109
Kohärenzen des Werdens . . . . .	113
Konstitutives Zwischen . . . . .	115
Arten und Formen sozialer Beziehungen . . . . .	117
8. Affektanalyse . . . . .	118
Affektstudien . . . . .	120
Abstrakte Affektbeziehungen . . . . .	123
Was ist ein Affektiv? . . . . .	127
Extensive Affekte . . . . .	130
Kritische Affekte . . . . .	132
Intensive Affekte . . . . .	135
9. Aktivistische Obsessionen. . . . .	140
Handlungstheoretische Ausschlüsse . . . . .	141
Interaktionstheoretische Blockaden . . . . .	143
Systemtheoretische Übertragungen . . . . .	147
10. Interpassivität . . . . .	150
Passive Wechselbeziehungen . . . . .	151
Von der Interaktivität zur Interpassivität . . . . .	154
Interpassivität als Delegation und Dialektik . . . . .	154
Interpassivität als passive Nachahmung . . . . .	156
Nachahmung als Affektbeziehung . . . . .	158
Nachahmung, Gegen-Nachahmung, Nicht-Nachahmung . . . . .	159
Die individuellen und die sozialen Gesetze . . . . .	161
Ansehen und Attraktion . . . . .	164
Passive Erfindungen und Selektionen . . . . .	165
Emotionale Anpassung und affektive Einpassung . . . . .	167
Bewusste Nachahmung, Reziprozität und Interaktivität . . . . .	168
Urbane Nachahmungen . . . . .	171
11. Suspension . . . . .	176
Aufhebung oder Suspensionen in die Schweben . . . . .	177
Der Suspensionsbegriff in der Biologie und Anthropologie . . . . .	178
Kulturen der Schweben. . . . .	181
Distinktionssuspension . . . . .	184
Übergang . . . . .	188

12. Heterologische Beziehungen:	
Mensch und NichtMensch . . . . .	190
Streifzüge durch heterologische Ökologien . . . . .	191
Heterologische Gesellschaften. . . . .	195
Totemistische Gesellschaften und Kosmovitalismus . . . . .	199
Jaguar-Werden . . . . .	207
Eine semiotische Deutung heterologischer Beziehungen . . . . .	209
Eine affektanalytische Deutung heterologischer Beziehungen . . . . .	210
Übergang . . . . .	213
13. Automatische Beziehungen: Mensch und Maschine . . . . .	216
Automatisierung des Wertpapierhandels. . . . .	217
Menschliche Elemente in automatisierten Systemen . . . . .	221
Der Mythos von der automatisierten Affektneutralisierung . . . . .	222
Affektanalyse: »Ein Gefühl für das System bekommen« . . . . .	224
1867 – Die Attraktivität des Börsentickers . . . . .	226
1969 – Synthesen mit dem Monitor . . . . .	228
<i>Exkurs:</i> Affective Computing . . . . .	228
1989 – Symbiosen mit dem System. . . . .	232
Emotionale Arbeit und Emotionales Management . . . . .	234
Intensivierte Beziehungen . . . . .	237
Visuelle Intensivierung . . . . .	238
Akustische Intensivierung . . . . .	239
Pharmakopische Intensivierung . . . . .	242
Diskussion . . . . .	247
14. Schluss . . . . .	248
Danksagung . . . . .	254
Textnachweise . . . . .	256
Literaturverzeichnis . . . . .	257

